

Mai 2016 / Nr. 389

Einladung zur Gemeindeversammlung	Seite 2
Kirchgemeinde mit Überschuss	Seiten 3 - 4
Kirchenchor umrahmte die Ostergottesdienste	Seiten 4 - 5
Musikgesellschaft wusste zu überzeugen	Seiten 5 - 7
Erfolgreiche Läuferriege an Strassenläufen	Seite 9
Gesundheitstipp des Samariterversins	Seite 11

Nächster Redaktionsschluss:

Donnerstag, 19. Mai 2016

Einladung zur Gemeindeversammlung

Dienstag, 17. Mai, 20.15 Uhr, Gemeindesaal im alten Schulhaus

Die Traktandenliste umfasst:

1. Neuwahl der Schulpflege und der Präsidentin für die Amtsdauer 2016/2020
2. Neuwahl der Rechnungskommission und des Präsidenten für die Amtsperiode 2016/2020
3. Neuwahl des Urnenbüros für die Amtsdauer 2016/2020
4. Kenntnisnahme vom Jahresbericht 2015 des Gemeinderates
5. Genehmigung der Jahresrechnung 2015 und Genehmigung des Antrages des Gemeinderates über die Deckung des Mehraufwandes von Fr. 428'520.02

Verschiedenes, Umfrage

Die Abstimmungsunterlagen liegen ab dem 3. Mai 2016 bei der Gemeindekanzlei Gettnau zur Einsichtnahme und der Rechnungsabzug zum Bezug auf. Überdies erhält jede Haushaltung eine Botschaft über die traktandierten Geschäfte. Die detaillierte Versammlungsbotschaft kann auf der Internetseite www.gettnau.ch eingesehen und von dort ausgedruckt werden.

Hinweis: In der Botschaft sind die Rechnungsauszüge in abgekürzter Form abgedruckt. Die detaillierten Zahlen können bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden; man kann sie ausserdem auf www.gettnau.ch, unter der Rubrik Politik/Gemeindeversammlung, einsehen und ausdrucken.

Abstimmungsbekanntmachung

Am **Sonntag, 5. Juni 2016**, finden in der Gemeinde Gettnau die eidgenössischen Volksabstimmungen statt über:

- die Volksinitiative vom 30. Mai 2013 «Pro Service public»,
- die Volksinitiative vom 4. Oktober 2013 «Für ein bedingungsloses Grundeinkommen»,
- die Volksinitiative vom 10. März 2014 «Für eine faire Verkehrsfinanzierung»,
- die Änderung vom 12. Dezember 2014 des Bundesgesetzes über die medizinisch unterstützte Fortpflanzung (Fortpflanzungsmedizinengesetz),
- die Änderung vom 25. September 2015 des Asylgesetzes.

Die Urne ist im **Schalterraum der Gemeindekanzlei** des Gemeindehauses geöffnet am **Sonntag, 5. Juni 2016, 10.30 - 11.00 Uhr**.

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens am 31. Mai 2016

ihren politischen Wohnsitz geregelt haben.

Briefliche Stimmabgabe

Die briefliche Stimmabgabe ist ohne spezielles Gesuch sofort nach Erhalt des Stimmmaterials möglich. Dazu sind die Hinweise auf dem Stimmrechtsausweis-Kuvert zu beachten.

PS: Bei der brieflichen Stimmabgabe ist zu beachten, dass der Stimmrechtsausweis auf der Vorderseite zu unterzeichnen und so zu drehen ist, damit der Adressvordruck "Gemeindeverwaltung 6142 Gettnau" ins Fenster des Couverts zu liegen kommt, in welchem die Stimmberechtigten das Wahl- und Abstimmungs-material erhalten haben. Das amtliche grüne Couvert, in welchem sich die ausgefüllten Stimm- und Wahlzettel befinden, ist beizulegen. Das verschlossene Couvert ist anschliessend der Gemeindeverwaltung einzureichen.

Geburtstagsgratulation

Josef Kuoni, Hübschtal, feiert am 19. Mai seinen **75. Geburtstag**.

Wir gratulieren dem Jubilaren recht herzlich und wünschen ihm alles Gute, vor allem aber gute Gesundheit und bestes Wohlbefinden.



Begrüssung der Neuzuzüger

In letzter Zeit haben sich in Gettnau angemeldet:

Alzobeidi Daa und **Altmemi Sheima**
mit **Noor, Salaheddine, Dalia und Amir**,
Altschmitten 15

Bunsch Marcel und **Schenk Sonja**,
Schmittenhof 3

Fischlin Christina, Dorfstrasse 14

Kathol Alexander, Dorfstrasse 17

Schär Daniela, Züntihausmatte 3

Tekle Maebel, Dorfstrasse 21

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer
Gemeinde recht herzlich willkommen.

Zivilstandsnachricht

Ehe

Kölliker Florian, ledig, von Rohrbachgraben BE, und Speidel Sarah, ledig, von Niederrohrdorf AG, je wohnhaft in Gettnau, Kühbergstrasse 8, getraut am 2. April 2016

Palmen schmückten die Pfarrkirche

In der Kirchgemeinde Gettnau herrschte am Samstag vor dem Palmsonntag auf dem Schulhausplatz reges Treiben. Mitglieder der JUMA sowie Firmlinge in Begleitung von ihren Angehörigen und Firmpaten stellten unter kundiger Anleitung wunderschöne Palmbäume her. Dabei legten die jungen Menschen, die demnächst das Hl. Sakrament der Firmung empfangen dürfen, sehr viel Sorgfalt an den Tag, um die Palmen kunstvoll mit den entsprechenden Grünpflanzen zu binden. Diese wurden am Palmsonntag in der Arena auf dem Schulhausplatz durch Pater Josef Huber gesegnet und anschliessend in einer feierlichen Pro-

zession zur Kirche getragen. Der Einzug mit den wunderschönen Palmbäumen in die Pfarrkirche gestaltete sich äusserst festlich und erinnerte damit an den Einzug des Herrn in die Stadt Jerusalem.



Unter tatkräftiger Mithilfe von Eltern wurden die Palmbäume gebunden.

Hilda Rösch

Kirchgemeinde Gettnau: Jahresrechnung 2015 weist Mehrertrag auf

Da in der Pfarrei Gettnau im Frühjahr keine Kirchgemeindeversammlung mehr stattfindet, werden die Pfarreiangehörigen jeweils mittels eines schriftlichen Rechnungsausguges, der allen Haushaltungen zugestellt wird, über das Ergebnis der Kirchenrechnung informiert. Diesem Auszug ist nun zu entnehmen, dass die Laufende Rechnung 2015 mit einem ansehnlichen Plus abschliesst.

Wie der Auszug aus der Kirchenrechnung 2015 aufzeigt, kann diese mit einem Ertragsüberschuss aufwarten. Budgetiert war ein Minus von 16'000 Franken. Wie Kirchmeierin Doris Meier Dubach in der Botschaft ausführt, ist das

nun vorliegende positive Rechnungsergebnis auf generell tiefere Ausgaben und auf höhere Einnahmen von Nach- und Strafsteuern zurückzuführen. Somit präsentiert sich die Rechnung 2015 mit Ausgaben von 390'515 Franken und Einnahmen von 427'927 Franken. Der daraus resultierende Mehrertrag von 37'412 Franken soll auf das Eigenkapital übertragen werden.

Pastoralraum-Zuteilung noch offen

Die Botschaft mit dem Rechnungsauszug enthält ebenfalls den Jahresbericht von Kirchenratspräsident Bernhard Twerenbold. Demnach hat sich der Rat wiederum intensiv mit der Ausgestaltung des vorgesehenen Pastoralraumes ausein-

andergesetzt. Der Umfang der bisher geplanten Raumzuteilung (Willisau, Gettnau, Hergiswil, Geiss, Menznau, Menzberg, Wolhusen-Werthenstein und Ruswil) ist nach Bernhard Twerenbold recht umstritten, da er als zu gross empfunden wird. Aus diesem Grunde wird die Bildung von kleineren Einheiten angestrebt. Folglich wird sich die Umsetzung des Pastoralraumes noch etwas hinauszögern. Weiter informierte der Präsident, dass neben der gewohnten Ratstätigkeit erneut der Gedankenaustausch mit den

umliegenden Kirchgemeinden bezüglich dieses Pastoralraumes gepflegt worden ist. Ebenso erwähnte er, dass er auf den 31. Mai 2016 sein Amt als Kirchenratspräsident niederlegen wird. In diesem Zusammenhang schloss er seinen Jahresbericht mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ an alle grossen und kleinen Helferinnen und Helfer, die ihn während seiner zehnjährigen Amtszeit tatkräftig unterstützt und begleitet haben.

Hilda Rösch

Kirchenchor Gettnau: **Kleines Osterwunder**

Drei Mal stand der Kirchenchor im Einsatz über die Ostertage. Dies war eine Herausforderung für den Chor und die stellvertretende Chorleiterin Anja Müller.

Die Kunde, dass die Dirigentin des Kirchenchors die musikalische Leitung zu den Osterfesttagen passen muss, kam wenige Wochen davor. Grund dazu war für Julia Müller die Übernahme der Aufgaben als Kirchenmusikleiterin und Organistin in ihrer Heimatstadt Basel. So ging es ihr darum, für den Gettnauer Ostereinsatz eine Vertretung zu finden, die auch die neue Messe, die Julia mit dem Chor bereits tüchtig geprobt hatte, auf die Premiere in Gettnau vorzubereiten. Julia überlegte nicht lange und unterbreitete ihr Anliegen ihrer jüngeren Schwester Anja. Sie kannte als Flötistin den Kirchenchor Gettnau über ihre Chorbegleitungen ja schon. Anja befürwortete das ihr geschenkte Vertrauen und packte die Sache in einer ersten Probe noch recht zurückhaltend an. Schliesslich musste sie sich in dieser neuen Herausforderung erst zu Recht finden und den Chor und ihre Kommunikation mit ihm kennenlernen. Natürlich verlangte dies auch vom Chor genügend Flexibilität. Erschwerend kam sicher dazu, dass es nun an Anja lag, die mit Julia begonnene und für den Chor neue Messe in Gettnau vom englischen Komponisten Christopher Tambling in eine aufführungswürdige Form zu bringen. Tambling schrieb die Messe 2013 im Alter von 49 Jahren und zählte

zu seinen letzten Kompositionen, starb er doch im vergangenen Jahr. Seine Werke standen in einem romantischen, expressiven Stil, den es für Julia und Anja umzusetzen galt und erforderte sowohl einen gesamthaft ansprechenden Chorklang wie speziell auch in praktisch allen Sätzen überzeugende Frauen- und Männerregister. So war auch das musikalische Konzept der Messe eine schöne Herausforderung für den Chor wie für die Dirigentin. Aber schon nach der ersten Probe, in der das sich Kennenlernen und gegenseitige Öffnen im Vordergrund stand, identifizierte sich mit der Unterstützung ihrer Schwester die junge Dirigentin mit dem Werk. Die Dirigentin hörte zunehmend die guten und weniger guten Klänge des Chores und übernahm eine von Probe zu Probe wachsende Kompetenz und Freude in der Arbeit mit dem Chor. Damit waren aber noch nicht alle Hürden gemeistert, denn nun ging es auch darum, den Chor in Verbindung mit der nicht einfachen Begleitung durch das Klavier mit Lisbeth Thürig an den Tasten zu bringen. Ein weiterer Schritt war, als auch noch die Streicher in Form der Geige, gespielt durch Yaron Angst und dem Kontrabass in den Händen von Frantisek Szanto, dazu kamen. So begann die österliche Blume langsam Gestalt und Farbe anzunehmen. Doch für Anja galt es auch noch die a capella-Lieder für den Karfreitag-Gottesdienst kennenzulernen und sich auch da mit dem Chor die Sache ins



Reine zu bringen. Das gelang den Musizierenden im Todesmarsch Christi gut und sie umschrieben mit ihrem Gesang die Schmerzensstunde mit den erlösenden Worten „Es ist vollbracht“.

In den darauffolgenden Probestunden stand dann aber die beglückende Botschaft Christi mit der Auferstehung im Vordergrund. Schon mit den Karfreitagsliedern hatte Anja die Möglichkeit, sich mit den akustischen Verhältnissen in der Kirche auseinander zu setzen und in den darauffolgenden Stunden die spezielle Akustik mit der Orgel, den Instrumentalisten und dem Chor zu vereinen.

Die Osternacht nahte, der Chor sang sich ein und die Geige war auch beflügelt ihr Bestes zu geben, denn Yaron Angst und die Dirigentin setzten sich während der Kommunion am Samstag und Sonntag zusammen und beflügelten das gemeinsame Mal mit dem Allegro- Satz aus dem Duett für Geige und Flöte von Carl Philipp Emanuel Bach in wahrlich himmlischen Tönen.

Die Osterglocken läuteten und Pfarrer Huber durfte eine grosse Zahl von Gottesdienstbesuchern begrüssen. Das Kyrie, beginnend mit den Frauenstimmen, sorgte eindrücklich für dessen Ruf nach Erbarmen und beendete dies mit einem fragenden und Hoffnung aussprechenden

den Kyrie eleison. Der Chor zeigte sein Können und beflügelte sich damit für das kommende Gloria. Und dies mit der Hoffnung auf nachhaltige Wirkung. Die österliche Freude musste die Musizierenden wahrlich begleitet haben, denn das Gloria wurde seinem Namen gerecht und bereitete für die Musizierenden wie für die Zuhörenden wahrlich österliche Freude. Dies zog sich weiter über das Sanctus, Benedictus und das Agnus Dei. Diese Schlusswerke zierten sich durch die Lust und Freude im gemeinsamen Musizieren auf der Empore, sodass man im Nachhinein doch von einem kleinen österlichen Wunder beseelt war und die Dirigentin Anja Müller ihren ersten Einsatz mit dem Kirchenchor Gettnau in bester Erinnerung und als spezielles Erlebnis mit nach Basel zurücknehmen konnte.



Kirchenchor mit der Dirigentin Anja Müller, dem Violinist Yaron Angst und dem Kontrabassisten Frantisek Szanto.

Konzert der Musikgesellschaft Gettnau

Auf eine musikalische Reise um den Globus entführte die Musikgesellschaft Gettnau das Publikum anlässlich ihres Konzertes. Dabei vermochten die schönen Melodien aus fernen Ländern die Zuhörerschaft auf Anhieb in ihren Bann zu ziehen und gleichzeitig zu begeistern.

„Reise um die Welt.“ Unter diesem Thema führte die Musikgesellschaft ihr Jahreskonzert durch, das über das Wochenende vom 15./16. April in der MZA „Kepinhowa“ über die Bühne ging. War die Eröffnung des Konzertes an der Freitagsaufführung dem Perkussions-Ensemble unter der Leitung von Stephan Schrag vorbehalten, übernahm diese Aufgabe am Samstag die Hinterländer

Juniorband, der Luca Frischknecht vorsteht. Und die Lust und Freude, womit die Kids beider Gruppierungen ihr musikalisches Hobby pflegen, kamen in ihren gekonnten und konzentriert wirkenden Auftritten deutlich zum Ausdruck.

Ausdrucksstarke Aufführung

Anschliessend an diese erfrischenden Auftritte der Jugendlichen gelang der Musikgesellschaft mit „Olympic Spirit“ ein überzeugender Einstieg in das Konzertprogramm. Unter der stringenten Führung von Silvan Elmiger hörte sich dieses faszinierende Eröffnungswerk gewaltig voluminös, ausgeglichen und rhythmisch präzise gespielt an, während das Cornettregister mit seinen fanfarenartigen

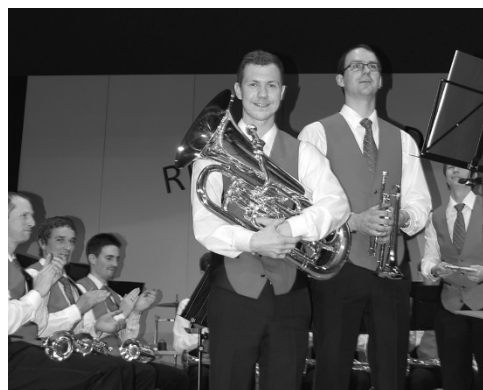


Klängen der gesamten Aufführung einen strahlenden Glanz verlieh. Die Ouvertüre „Legend in Brass“ ist eine Komposition in drei Sätzen. Der erste Satz lebte von einem expressiven Spiel und einer dynamischen, nahezu dramatisch wirkenden Ausdruckskraft. Der zweite Satz gestaltete sich trotz dichtem und volltönendem Klangkörper eher zurückhaltend und leicht geheimnisvoll, indes sich der dritte Satz hinsichtlich Dynamik und Tempo sehr vielschichtig präsentierte. Obwohl sich in diesem durchgehend imponierenden Vortrag einige Intonationsprobleme zeigten, vermochte die fesselnde Interpretation dieses Werkes das Publikum voll und ganz in seinen Bann zu ziehen. Aus dem gleichnamigen Film stammt der Titel „Die Dornenvögel“. Diese berührend schöne Melodie, die eine sehr gediegene Interpretation erfuhr, vermittelte ein musikalisch eindrückliches und intensives harmonisches Klangbild, dessen Wirkung durch das massvolle Tempo zusätzlich noch vertieft wurde. Ganz im Gegensatz zu diesem gefühlvollen Auftritt stand die Komposition „Marsch Eidgeossen“, wurde doch dieser Marsch, der ein starkes Fundament aufwies, unheimlich rasant und kompakt gespielt.

Farbigkeit und Rhythmus

Voll und ganz dem gewählten Thema „Reise um die Welt“ entsprach der zweite Konzerteil, der mit etlichen musikalischen Highlights aufwartete. Der Auftakt zu diesem musikalischen Trip um den Erdball erfolgte mit der technisch anspruchsvollen Komposition „A Celtic Impression“, deren Aufführung geprägt war von dem typischen Charakter der keltischen Musik. Der Song „Vivo per lei“ beinhaltet ein Solo für Cornet und Euphonium. Als Solisten betätigten sich Martin Schmid und Pirmin Ineichen, die beide mit Einfühlsamkeit und Sicherheit ihren Part bestritten. Dabei konnten sie sich auf den ausgewogenen Klangkörper der Band abstützen. Eindrücklich kamen in „A Russian Night“ die in der russischen Volksseele innewohnende Melancholie und die unermessliche

Weite dieses Landes zur Geltung, indes solistische Einlagen dem Auftritt einen reizvollen Touch verliehen.



Die beiden Solisten Pirmin Ineichen (l.) und Martin Schmid.

Aus einer bezaubernd schönen Melodie besteht „Mis Muchachas“. Diese wurde sehr effektiv zum Besten gegeben, während ein solistisch agierendes Quartett der Darbietung Temperament, Lebendigkeit und eine schillernde Farbigkeit verpasste, die auf faszinierende Weise die mexikanische Mentalität widerspiegelte. Feuer und mitreissende musikalische Leidenschaft strömte die bekannte Melodie „Y Viva España“ aus. Mit diesem kontrastreich klingenden Vortrag beendete die Musikgesellschaft ihr Konzert, dessen heisse Rhythmen das Publikum berauschte und beinahe in Ekstase versetzte. Davon zeugte der tosende Applaus, womit die Musizierenden bedacht wurden.

Seit der letzten GV steht Andreas Stöckli dem Verein als Präsident vor. In dieser Eigenschaft hiess er anlässlich des Konzertes die Besucherschar willkommen. Gleichzeitig hielt er kurz Rückschau auf das vergangene Jahr, dessen Krönung aus dem 1. Rang in der dritten Klasse Brass Band am Kant. Musikfest in Sempach bestand.



Dirigent Silvan Elmiger freute sich mit den Musizierenden.

Ebenso wies er darauf hin, dass am Jugendmusikfest, das Ende Mai in Gunzwil stattfindet, Heinrich Arnet für sein 30-jähriges aktives Musizieren zum Kant. Veteranen ernannt wird. Sehr charmant und

sympathisch führte Stefanie Schärli durch das Konzert, das durchwegs Begeisterung auslöste und äusserst positive Kommentare erntete.

Hilda Rösch



36. Generalversammlung der Männerriege vom 19. März

Präsident Bruno Kronenberg begrüsst um 19.35 Uhr 39 Mitglieder zur Generalversammlung, besonders den Ehrenpräsi Theo Hehl und Ehrenmitglied Fredy Bieri. Anschliessend erläutert Bruno den Jahresbericht mit folgenden Höhepunkten im Jahr 2015: Skiweekend Stoos, 35-Jahre Männerriege mit der Familie am Röschti-Picknick, Veloreise Aare-Rhein mit dem Besuch der Brauerei Feldschlösschen, Kilbi und Schmu-Do-Bar.

Das Protokoll der 35. GV 2015 und der Kassenbericht werden von der Versammlung einstimmig genehmigt. Bei den Mitgliedern gibt es einen Rückgang, der Mitgliederbestand ist neu bei 56 Männerriegler. Der jährliche Beitrag von Fr. 30.-- wird belassen.

Unter dem Traktandum Wahlen verzeichnet der Verein einen Wechsel. Nach 16 Jahren gibt Norbert Wyss das Aktuarenamt weiter an Jan Geissbühler. Mit grossem Applaus wird Jan im Vorstand willkommen geheissen. In den anderen Ämtern werden alle bestätigt ohne Kampfwahlen. Der Vorstand setzt sich neu wie folgt zusammen: Präsident Bruno Kronenberg, Aktuar Jan Geissbühler, Kassier Bruno Dubach, Vorturner Franz Achermann und Volker Molle. Als Revi-

soren werden Ernst Scheidegger und Daniel Baumgartner bestätigt.

Die Auswertung der Jahresmeisterschaft verkündet Franz Achermann mit viel Humor. Der neue Vereinsmeister heisst Norbert Wyss und er erhält den begehrten Wanderpokal, der Spezialpreis für den 13. Rang geht an Volker Molle.

Präsi Bruno macht auf das spannende Jahresprogramm aufmerksam. Die Vorturner Franz und Volker erhalten als Lohn für die Trainingsgestaltung eine feine Magnum-Flasche Rotwein. Bruno dankt Toni Grob für die Fotos und die anschliessende Diashow und Peter Kurmann für die Arbeit am Getenovatrike. Für die langjährige Vorstandsarbeit erhält Norbert ein „cooles Geschenk“.

Um 20.15 Uhr schliesst Bruno Kronenberg die Generalversammlung 2016. Unser diesjähriges GV-Essen ist: Tomatencremesuppe – Saltimbocca alla Romana – Warme Schokoladentorte mit Vanilleeis. Mer wönsche e Guete. Hoffotograf Toni Grob zeigt im Anschluss die besten Fotos von der Velo-Reise entlang den Flüssen Aare und Rhein. Nach ein paar gemütlichen Stunden gehen wir anschliessend in Richtung Bett.

SVKT Turnerinnen Gettnau: Wintermeisterschaft 2015/2016

An der Wintermeisterschaft 2015/16 haben sich die Netballgruppe der Turnerinnen Gettnau den sehr guten 3. Rang erspielt. Die Wintermeisterschaft findet von anfangs September bis ca. Ende März statt. Es gibt 4 Ligas und die Gettnauerinnen spielen in der 2. Liga. 2-3 Matches pro Abend werden in einer Vor- und Rückrunde gespielt. Matchdauer sind 2 x 8 Minuten. Die Frauen von Gettnau sind ein eingespieltes Team. Es wird gefeitet, gekämpft, geschwitzt, gelacht, gewonnen und verloren. Mit Spannung sind wir dann an

die Abschlusssitzung der Netball-Wintermeisterschaft gefahren. Voller Freude durften wir den Preis für den ausgezeichneten 3. Platz entgegennehmen. Bravo!

Irene Kaufmann, Pia Bieri, Irene Metz, Cornelia Hofstetter und Cornelia Ineichen. Es fehlt Priska Bürgisser.



Netzballturnier vom 12. März 2016 in Buttisholz

Alle Jahre wieder findet das SVKT Netzballturnier Luzern im März statt. Nach vielen Jahren in Ruswil führen neu die Buttisholzer dieses Turnier durch. Eine zusammengewürfelte Gruppe der Turnerinnen Gettnau machte sich am Samstagvormittag auf nach Buttisholz. Spannende Matches wurden gespielt. Die Gruppe hat sich gut geschlagen. Am Ende des Turniers waren die Turnerinnen auf dem 7. Platz anzutreffen. Bravo. Es spielten für Gettnau: Irene Kaufmann, Cornelia Hofstetter, Irène Burkard, Mirjam Ineichen und Alexandra Muff.

Turnen im Mai 2016

Gruppe Erwachsene 50+:

Training jeweils am Montag von 19.00 bis 20.15 Uhr

Gruppe Erwachsene:

Training jeweils am Dienstag von 20.15 bis 21.30 Uhr

Netzball:

Training jeweils am Dienstag von 19.15 bis 20.15 Uhr

Dienstag, 17. Mai: Minigolf beide Gruppen 19.15 Uhr



Veranstaltungen des Frauenvereins

Gruppe Frohes Alter (GFA)

Mittagstisch, Freitag, 6. Mai, 11.45 Uhr, Gemeinschaftsraum Ziegelhausmatte 1

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein und freuen uns auf viele Teilnehmer. Sie können sich bis am Mittwoch, 4. Mai, bei Beatrice Scheidegger, Tel. 041 970 15 73, anmelden.

Muttertag

Am Muttertag, 8. Mai, offeriert der Frauenverein nach dem Gottesdienst einen Apéro für alle Mitfeiernden. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns zusammen auf das Wohl aller mütterlichen Menschen anstossen und dabei auch das Ständchen der Musikgesellschaft geniessen. Den Gottesdienst feiern wir um 9.30 Uhr.

Besuch des Gartencenters Zulauf Schinznach Dorf, Mittwoch, 11. Mai 2016

Wir besuchen gemeinsam das grosse und bekannte Gartencenters Zulauf in Schinznach Dorf. Es ist vor allem bekannt für seine Bonsai Ausstellungen und vieles mehr. Nebst den vielen interessanten Eindrücken, die man hier sammeln kann, für in und um den Garten, gibt es auch eine Cafeteria mit einem schönen Spielplatz, eingebettet mitten im Geschehen. Vor allem bei Kindern besonders beliebt ist die Dampflokomotive, die durch das ganze Areal fährt. Gross und Klein, Junge und Junggebliebene sind gerne willkommen. Im Gartenparadies Zulauf ist jede und jeder frei und kann sich seinen Nachmittag selber gestalten. Wir bilden eine Fahrgemeinschaft; Abfahrt in Gettnau (Schulhausplatz) ist um 13.30 Uhr; Abfahrt in Schinznach ca. 16.30 Uhr. Wer Lust hat, sich mit uns für die kommende Gartensaison inspirieren zu lassen, darf sich gerne anmelden bis am 9. Mai 2016 bei Pamela Schmid, Tel. 078 812 22 97. Wir freuen uns auf einen interessanten Nachmittag!

Maiandacht im Luthernbad, Dienstag, 24. Mai um 19.30 Uhr

Glaube heisst, feststehen in dem, was man erhofft. Das ist oft gar nicht so einfach. Maria kann uns auf dem Weg, hin zu besserem Stand, ein Vorbild sein. Am Dienstag, 24. Mai, feiern wir die Maiandacht um 19.30 Uhr im Luthernbad. Wer eine Fahrgelegenheit anbieten kann oder eine braucht, ist um 19.00 Uhr auf dem Schulhausplatz bereit.

Chenderstobe, findet jeden Mittwoch von 9.00 – 11.15 Uhr im Pfarreisaal statt. Für Fragen steht Ihnen jeweils Pamela Schmid gerne zur Verfügung, Tel. 078 812 22 97.



Läuferriege: **Erfolgreicher Start in die Strassenlauf-Saison**



An den 10 Km-Schweizermeisterschaften in Saint Maurice gewann Flavia Stutz bei den Damen die Bronzemedaille und Isidor Christen holte Gold in seiner Alterskategorie. Die 47. Austragung des Rotseelaufes zog nicht nur viele Zuschauer, sondern auch unzählige Läuferinnen und Läufer aus der ganzen Schweiz nach Ebikon. Isidor Christen zeigte eine starke Leistung und gewann die Kategorie M50.

Bei sehr angenehmen Temperaturen und leichtem Wind fanden in Saint Maurice, das im Unterwallis liegt, die Schweizermeisterschaften über 10 Kilometer auf der Strasse statt. Der leicht coupierte Rundkurs musste zweimal absolviert werden. Flavia Stutz, erstmals bei den Damen startend, da sie aus der Juniorinnenkategorie entwachsen ist, bot erneut ein starkes Rennen. Die Ufhuserin konnte nach 4 Km zu Daniela Aeschbacher vom TV Länggasse Bern auflaufen. Zusammen liefen sie die nächsten fünf Kilometer. Am Schluss musste Flavia sie dann leider ziehen lassen. Dennoch war sie mit ihrer erreichten Zeit von 36.40 Min. und dem 6. Gesamtrang zufrieden. Da zwei Athletinnen vor ihr in anderen Kategorien rangiert wurden und eine ausländische Athletin nicht medaillenberechtigt war, gewann sie zu ihrer grossen Überraschung die Bronzemedaille. Isidor Christen teilte sich das Rennen sehr gut ein und konnte auf der zweiten Runde noch einige Läufer überholen. Isidor lief mit über 30 Sekunden Vorsprung als Sieger in der Kategorie M50 in einer Zeit von 36.08 Min. ins Ziel. Auch die anderen Gettnauer zeigten sich von der besten Seite. Simon Schüpbach wurde bei den U20 im 5. Rang klassiert in einer Zeit von 35.40 Min. und Daniel Helfenstein holte sich bei der Herren-Elite den 44. Rang in 36.04 Min.

Gute Rangierungen am Rotseelauf

In Ebikon begann für die Nachwuchsriegler die Strassenlaufsaison. In der Kategorie U10W erkämpfte sich Seraina Kulli mit einem grandiosen Endspurt eine silberne Auszeichnung. Ihre ältere Schwester Leandra startete in der Kategorie U12W. Die Wolhuserin klassierte sich im sehr guten 7. Rang. Direkt hinter ihr lief Natascha Müller als 8. durchs Ziel. Den 15. Rang erkämpfte sich Matias Schär. Spannend war der Rennverlauf auch bei den älteren Knaben und Mädchen. Die Jahrgänge 2001 bis und mit 2004 starteten gemeinsam. Eine starke Leistung zeigte die Ettiswilerin Jana Grüter. Sie lief fast 10 Sek. schneller als im letzten Jahr und freute sich über den 3. Rang. Mirjam Haas belegte den 7. Rang. Die Kottwilerin verbesserte sich im Vergleich zum letzten Jahr sogar fast um 30 Sek.

Isidor Christen eine Klasse für sich

Bei den Erwachsenen war Isidor Christen für das Highlight besorgt. Er spielte seine gute Form erneut aus und lief die 10 Kilometer in 35.48 Min. und war damit sechs Sekunden schneller als an der 10 Kilometer-SM. Isidor gewann seine Alterskategorie überlegen und feierte seinen dritten Sieg in diesem Jahr. Als Schnellster der Riegler absolvierte Dominik Lötscher den Hauptlauf. Er brauchte für die Runde um den Rotsee genau 34 Minuten, was den 6. Rang bei den M30 bedeutete. In der gleichen Kategorie kam Thomas Felber in 37.30 Min. auf den 14. Rang.

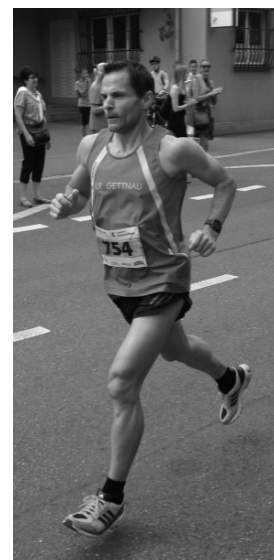


Foto: Isidor Christen eilt von Sieg zu Sieg.

Sie reisen günstiger mit GA-Tageskarte!

Reservierungen unter Tel. 041 970 13 65 oder auf www.gettnau.ch / Verwaltung / GA-Reservation





Neu: Plauschvolley Gettnau

Der VBC Gettnau wird an der kommenden Wintermeisterschaft 2016/17 aufgrund zu wenig Spielerinnen nicht teilnehmen. Deshalb ist neu das Training (jeweils montags) für jederMann und jedeFrau offen. Das erste Training findet am **Montag, 9. Mai 2016**, 20.15 Uhr in der Turnhalle Gettnau statt. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Bei Fragen stehen Edith Kurmann (Tel. 041 971 01 75) oder Luzia Blum (Tel. 041 970 30 73) zur Verfügung. Wir freuen uns, viele neue Gesichter begrüßen zu dürfen und eine gute Zeit mit Volleyspielen zu verbringen.

VBC Gettnau

21. Plauschturnier Gettnau

Samstag, 18. Juni 2016, Schulhausplatz Gettnau

Turnierbestimmungen

⇒ Wer Wohnsitz oder Arbeitsort in Gettnau hat, oder in einem Verein von Gettnau mitmacht, der/die kann sich mit beiliegenden Talon anmelden (Bitte keine Mannschaften melden)

⇒ Sämtliche Anmeldungen werden wie folgt zusammengestellt:

Kategorie Erwachsene (eine Mannschaft besteht aus 6 Spielern)

Kategorie Schüler (eine Mannschaft besteht aus 6 Spielern)

⇒ Bei beiden Kategorien werden die Anmeldungen nach folgenden Kriterien in 6 Töpfe verteilt:



1 - Topf Aktivspieler

2 - Topf Plauschfussballer

3 - Topf jüngere Spieler

4 - Topf ältere Spieler

5 - Topf jüngere Frauen

6 - Topf ältere Frauen



⇒ Aus jedem der 6 Töpfe wird ein Anmeldetalon gezogen. Diese 6 Namen ergeben eine Mannschaft. Jede Mannschaft muss einen Torhüter bestimmen. Der Torhüter kann während eines Spielunterbruchs gewechselt werden.

⇒ **Tore die durch eine Frau erzielt werden, zählen doppelt!!!**

⇒ 1 Spiel dauert ca. 12 Minuten (je nach Anmeldungen)

⇒ Gespielt wird nach den Regeln des Schweizerischen Fussballverbandes (SFV) ohne Offside. Es darf nur mit Turn- oder Nockenschuhen gespielt werden.

⇒ Die Versicherung ist Sache jedes einzelnen Teilnehmers

⇒ Kosten: Erwachsene Fr. 7.-- Jugendliche und Schüler Fr. 5.--

⇒ Das Geld muss am Turniertag einbezahlt werden

Neben dem Spielbetrieb wird eine aktive Festwirtschaft betrieben, am Abend gibt es zusätzlich Bar-Betrieb. Die Pläuschler Gettnau freuen sich auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Besucherinnen und Besucher am diesjährigen Plauschturnier.

Turnierbeginn (Je nach Anmeldungen)

⇒ Schüler ca. 11.30 Uhr

⇒ Erwachsene ca. 13.30 Uhr



Die Plausch Mannschaft hofft auf eine grosse Beteiligung und auf ein gutes Gelingen.



Anmeldetalon

Name, Vorname:

männlich: weiblich :

Strasse:

Aktiv: Ja Nein

PLZ/Ort:

Jahrgang:

Schulklasse:

Anmeldung bis spätestens am 4. Juni 2016 sind zu richten an:

Mazzotta Roberto, Schmittenhof 10, 6142 Gettnau / Mail: mazzotta70@bluewin.ch

Ausflug der Gruppe „Immerfroh“

Der nächste Anlass der Gruppe „Immerfroh“ besteht aus einem Ausflug mit dem Car nach Solothurn mit Besichtigung der Verenaschlucht. Die kurze Wanderung durch diese Schlucht zur Klausur ist je nach Bedürfnis der Mitreisenden freiwillig. Diejenigen, die den gut begehbaren Weg nicht unter die Füsse nehmen wollen, können sich in einem nahegelegenen Restaurant die Zeit vertreiben. Nach dem Aufenthalt in Solothurn begibt sich die Reisegesellschaft in das Berggasthaus „Obergrenchenberg“ zum gemeinsamen Mittagessen. Der Ausflug findet

am **Donnerstag, 12. Mai**, statt. Die Teilnehmenden treffen sich um 09.00 Uhr auf dem Schulhausplatz. Hier besteigen sie den Car, der sie sicher zum Reiseziel hinführen wird. Die Kosten pro Person belaufen sich auf 60 Franken. Darin inbegriffen sind die Carfahrt, Apéro und Mittagessen samt abschliessendem Kaffee. Anmeldungen nehmen bis Sonntag, 8. Mai, gerne entgegen: Niklaus Arnold, Tel. 041 970 27 29, oder Hans Koller, Tel. 041 970 28 89. Sie freuen sich auf eine grosse Teilnehmerschar.

Hilda Rösch

Aus der Jugendkommission Willisau-Gettnau (Juko)

Die Juko zeichnet die wertvolle Nachwuchsarbeit des Ringerclubs Willisau mit dem Vereinsförderpreis 2015 aus. Die Verantwortlichen hatten bei der Bewerbung um den Vereinsförderpreis besonders die Integrationsbemühungen innerhalb des Vereins hervorgehoben. An der Jugendversammlung durfte der RCW den Preis von Fr. 2'500.00 entgegennehmen. Neben dem Preisgeld ist es vor allem die Anerkennung, die diese Auszeichnung ausdrückt.

Neues Mitglied in der Jugendkommission Willisau-Gettnau



Sabine Büchli-Rudolf, Präsidentin und Stadträtin, begrüsst Nadja Hansen-Schurtenberger als neues Mitglied in der Juko. Nadja Hansen wird per sofort das interne

Amt Öffentlichkeitsarbeit übernehmen.

Workshop der Mitglieder aus der Jugendkommission und Büro West

Bis Ende Jahr wird sich die Juko der neuen Strategie widmen. Im 2. Workshop wurden die Rohdaten der Schüler-Befragungen gesichtet und die ersten wegweisenden Richtungen eingeschlagen. Das Jugendkonzept, welches im 2007 erstellt wurde, wird neu an das kantonale Kinder- und Jugendkonzept mit den folgenden 6 Handlungsfeldern angepasst.

- Zusammenleben und Chancengerechtigkeit
- Wohlbefinden und Schutz
- Lebensraum
- Partizipation
- Umfassende Bildung
- Vernetzung

Gesundheitstipp des Monats

Zecken warten im Gras, Unterholz und in Büschen auf einen geeigneten Wirt. Wird die Zecke abgestreift, sucht sie warme Körperstellen v.a. Kniekehle und Leistenbereich. Zecken möglichst rasch mit feiner Pinzette direkt über der Haut entfernen. Überflüssige Manipulationen wie z.B. Drehen, Quetschen, Aufbringen von Öl, sind zu unterlassen. Stichstelle desinfizieren und Datum des Stiches sowie betroffene Körperstelle notieren. Zecke aufbewahren und bei Rötung Arzt aufsuchen.

Samariterverein Gettnau 

Besuchen Sie www.gettnau.ch

GA-Tageskarten, Gemeinde-Infos, Anlässe, Baulandangebote, Marktplatz, usw.

Terminkalender Mai

01.	Gemeinde	Gemeinderatswahlen	
01.	Schützengesellschaft	10. Ruessgrabenschiessen	
01.	Pfarrei	Chliichenderfiir	PS
02.	Samariterverein	Monatsübung	Bibliothek
02.	VBC	GV	
04.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
05.	Pfarrei	Auffahrtsgottesdienst	Kirche
06.	GFA	Mittagstisch	
08.	Pfarrei / Musikgesell. / FV	Muttertag: Gottesdienst, Ständli, Apéro	Kirche
11.	Frauenverein	Besuch im Gartencenter, Schinznach Dorf	
11.	LRG	GO-IN6WEEKS 4. Etappe in Gettnau	
12.	Gruppe "Immerfroh"	Anlass	
13.	Gemeinde	Kartonsammlung	
14.	Schützengesellschaft	1. Obligatorische 13.30-15.00 Uhr	
15.	Pfarrei	Pfingsten, Taufgelübdeerneuerung Firmanden	Kirche
17.	Gemeinde	Gemeindeversammlung	GS
17.	Turnerinnen	Minigolf, beide Gruppen	
18.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
18.	Schule	Ausflug Schulpflege/Lehrerteam	
19.	Männerriege	Minigolf in Willisau	
21.	Kulturverein	Ausflug	
21.	LRG	Sempacherseelauf Halbmarathon, Sursee	
24.	Frauenverein	Maiandacht	Luthern Bad
24.	Genossenschaft MZA	GV, 20.15 Uhr	MZA
26.	Pfarrei / Musikgesellschaft	Fronleichnamsgottesdienst	Kirche
28.	Musikgesellschaft	Kantonales Jugendmusikfest, Gunzwil	
28./29.	Schützengesellschaft	Feldwettschiessen, Ettiswil	

Legende der Lokalitäten: **PS** = Pfarrsaal, **GS** = Gemeindesaal, **MZA**= Mehrzweckanlage Kepinhowa

➔ Verschiebung Kehrriichtabfuhr

Die Kehrriichtabfuhr vom Donnerstag, 5. Mai, wird auf **Mittwoch, 4. Mai**, und die Kehrriichtabfuhr vom Donnerstag, 26. Mai, wird auf **Mittwoch, 25. Mai**, vorverschoben!

Ferienabwesenheit

Die **Kosmetikpraxis HauptSACHE schön**, Nicole Stirnimann, Dorfstrasse 17, bleibt vom **Montag, 2. Mai**, bis und mit **Samstag, 7. Mai 2016**, geschlossen.

Hinweis:

Der **Standort des Defibrillators** (Defi) befindet sich beim **Eingang des alten Schulhauses** (kantonsstrassenseitig).



Wir wünschen allen Frauen und Müttern einen gefreuten und sonnigen Muttertag!

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung